

## PRENNER

### Album: Prenner



PRENNER „Prenner“

VÖ: 21.10.2011

**LABEL**

Marlene Music

**VERTRIEB**

Hoanzi

[www.monkeymusic.at/prenner](http://www.monkeymusic.at/prenner)

[www.prennermusic.com](http://www.prennermusic.com)

### “No answer, romancer... “ - Prenner

*“Du bist der Mann im coolen Anzug. Oder nein, der Nachdenkliche im Rolli! Der Exaltierte mit Telecaster? Auf jeden Fall der mit den Melodien.”*

Eh. Prenner ist viel, und doch ist er eines ganz sicher: **Romancer**. Ein ungewöhnliches Wort, doch es trifft. Prenner brüllt, schmachtet, croont und zischt seine Songs. Das alles zu schimmernden Gitarrenwänden und eleganten Hooks, trockenem Piano und wuchtigen Drums.

Die Songs sind **schicker Rock** und **smarter Pop** mit etwas **Dance** und **Folk**. **Popminiaturen** mit Muskeln und Sentiment. Und sie sind schön. Wie geschaffen für einen kühlen Herbst.

*“10 Songs. Manche bocken richtig wild, manche sind sehr zart und kostbar. Für mich halt. Ich hab mir richtig das Herz rausgerissen.”*

10 Songs, in einem Jahr arrangiert und eingespielt von Georg Prenner und seinen Verbündeten. Allen voran Co-Producer **Mik Tanczos** von Zeronic. Aufgenommen wurde in großen und kleinen Studios, in Küchen und Wohnzimmern, und der Flügel sogar im Schlafzimmer, gleich neben dem Ficus. Das Mastering übernahm **Andy VanDette** von **Masterdisk New York**, der sich für dieses Album besonders viel Zeit nahm.

### “You sound like your mother when you´re talking shit” - die Songs:

Schon in „**Better Off Without You**“ prügelt Georg Prenner seine Gitarren zu einer kühlen Geschichte über Liebe und Feigheit. Georg: *“Mir gefällt das wie Miks Bass meine Gitarren treibt und nicht umgekehrt! Und der Mittelteil! Laut!”*

In „**Until It´s Over**“ schlängeln sich flirrende Slide-Lines durch eine Wand von Akustikgitarren.

*“Ich wollte schon immer ein Facebook-Märchen erzählen. Über das Mädchen, das große Wünsche postet und kleines Glück bekommt. Das gibt´s.”*

„Wide Awake“ beginnt mit Glockenspiel und Piano, im Chorus gehen die Gitarren heftig in die Breite. *“Pathos? Ja, bitte!”*

In „Romancer“ fragt sich Prenner warum die letzte Umarmung so viel Eindruck macht und baut darauf eine schicke Dreiecks-Geschichte samt schimmernder Rubber Soul-Gitarren und Countrypiano. *“Das ist mein Lieblingssong. An sonnigen Nachmittagen ist er besonders traurig. So gegen vier.”*

„Heaven Can Wait“ knallt mit dem Pathos des ItaloPop und einem knochentrockenen Klavier. *“Leer. Und cool. Und bitter. Und trotzdem wie am Meer. Ich mag das.”*

In „You Gotta Love Me“ zirpt eine sehr nervöse Telecaster zu einem polternden Drumgroove.

Georg: *“Der Schluss klingt doch wie Prince, oder? Ok, vielleicht auch nicht, ich war jedenfalls drei Tage heiser.”*

„Hold Me Now“ ist die Hymne auf´s Wachbleiben. Ein glänzender Gitarrenhook versöhnt stillende Mütter und trinkende Autoverkäufer. *“Für alle, die nicht schlafen gehen wollen. Sie sollen leben!”*

Keyboarder Harald Fink spielt auf „In The End“ Theremin zu Georgs Akustikgitarren und *“dem tiefsten Synthbass ever. Außerdem ist der Chor etwas seemännisch. Ich finde, das ist meine skandinavischste Nummer.”*

Über „Monica“ sagt Georg Prenner: *“Die gibt´s wirklich. In irgendeiner Redaktion oder Galerie.”*  
Und im „Farewell Song“ zeigt Prenner wie man ehrlich Schluss macht. *“Samt Gitarrensolo.”*

## Tracklisting:

01. Better Off Without you
02. Until It's Over
03. Wide Awake
04. Romancer
05. Heaven Can Wait
06. You Gotta Love Me
07. Hold Me Now
08. Monica
09. In The End
10. Farewell Song

## Promotion & Interview-Anfragen:

monkey., Georg Rosa, Tel.: Tel.: +43(0)1 5225864-7, [georg.rosa@monkeymusic.at](mailto:georg.rosa@monkeymusic.at)

## Infos & Konzerttermine:

[www.prennermusic.com](http://www.prennermusic.com)